

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	VI
Abkürzungsverzeichnis.....	VII
Prolegomenon.....	X
Einleitung.....	1
1. Teil: Ökonomische Erklärungsansätze zur Geldentstehung und effizienten Institutionalisierung monetärer Be- ziehungen zwischen Individuen, Gruppen und Staaten	
Kapitel I. Entstehungsgeschichte des Geldes.....	4
1. Motive der Geldentwicklung und Erscheinungsformen des Geldes.....	4
2. Bedeutung von Tauschparadigma und property-rights Überlegungen für die Geldentstehung.....	11
2.1 Das Tauschparadigma.....	11
2.2 Privateigentum und Geldentstehung.....	13
Kapitel II. Die Institutionalisierung des Geldes als staatliche Aufgabe.....	16
1. Entwicklung, Elemente und Struktur eines zentral gesteuerten Geldsystems.....	16
2. Die Zentralbank als Lender-of-Last-Resort.....	22
3. Rechtfertigung eines staatlichen Geldmonopols.....	26

2.4	Staffelung des Prozesses der Zusammenarbeit.....	147
2.5	Positive Bindungsverstärker.....	148
2.6	Negative Bindungsverstärker.....	149
2.7	Multilateralität und Stabilität.....	151
2.8	Ergebnis.....	152
3.	Die Verteilung der Kosten und Nutzen als zentrales Problem der internationalen monetären Zusammenarbeit.....	153
3.1	Die ursprüngliche Verteilung von Kosten und Nutzen.....	153
3.2	Determinanten der Umverteilung.....	155
3.3	Die Wahl des Verteilungsprinzips.....	156
4.	Organisation und Umwelt.....	164
4.1	Verhaltensdeterminanten in Entscheidungssituationen.....	164
4.2	Externe und interne Wirkungen von Entscheidungen.....	167
4.3	Die Formalisierung von Macht in Entscheidungsverfahren.....	170
Kapitel III. Der Beitrag regionaler Intermediäre zur Lösung der Probleme internationaler monetärer Zusammenarbeit am Beispiel des Europäischen Währungssystems.....		176
1.	Internationale Koordination wirtschaftspolitischen Handelns - eine Bewertung.....	176
2.	Kollektive Zielsetzung und Koordinationsstrategien in der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion.....	182
2.1	Der Delors-Bericht.....	182
2.1.1	Vorgehensweise und politisch-technische Lösung im drei-Stufen-Plan.....	182
2.1.2	Zentrale Kritik am Lösungsweg.....	185
2.2	Strategische Interaktion im EWS.....	189
2.2.1	Der politische Wille zur Zusammenarbeit.....	190
2.2.2	Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit.....	195

3. Chancen und Risiken koordinierten Handelns im EWS.....	199
3.1 Wechselkursstabilität und makroökonomische Konvergenz.....	199
3.2 Machtverteilung und institutionelle Ausgestaltung des Europäischen Zentralbanksystems.....	204
3.3 Bedeutung der internationalen Dominanzstruktur für die weltweite wirtschaftspolitische Zusammenarbeit.....	207
Zusammenfassende Beurteilung der Ergebnisse.....	213
Literaturverzeichnis.....	218

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Ausgewählte Ziele, Probleme und Strategien einer Währungs- und Wirtschaftsgemeinschaft.....	66
Abbildung 2: Entwicklung der Zahl internationaler Organisationen 1815 - 1984.....	112
Abbildung 3: Kombinationsmöglichkeiten der Elemente eines internationalen Währungssystems.....	120
Abbildung 4: Kriterien für die Klassifikation von Geld und Währungssystemelementen.....	132
Abbildung 5: Gleichgewichtslösungen bei alternativen Dominanzstrukturen.....	137
Abbildung 6: Das europäische Währungspuzzle - Vorschläge für einen neuen Vertrag.....	192
Abbildung 7: Zahl der Verstoßverfahren nach Gemeinschaftsrecht.....	197
Abbildung 8: Konvergenz im EWS 1980 - 1989 (AL, Preis-, Lohn- und M2/M3 Entwicklung).....	201
Abbildung 9: Preisentwicklung im Vergleich 1982-1989 (EG, USA, Japan; Deutschland).....	202
Abbildung 10: Verschuldung im EWS 1981/89 (in % des BIP).....	203